



Die Brenta 33 der Welser Consulting Company unter ihrem Skipper Anton Kammerstätter (Mi.) hält seit 2017 den Streckenrekord. Foto: Gert Schmidleitner, Sportconsult

24 Segelstunden voller Konzentration

Ein voller Tag ohne Pause auf dem Wasser – im Vorjahr ging das über 113,642 Meilen

ATTERSEE. Am Freitag der kommenden Woche finden wieder die „24 Stunden vom Attersee“ statt, das zweite Segel-Event der Long-Distance-Challenge-Serie sowie die Langstrecken-Regatta mit dem höchsten Wertungsfaktor. Start ist um 19 Uhr vor dem Veranstalterverein Union-Yacht-Club Attersee. Gewertet wird nach dem Yardstick-Verfahren, das eine Bewertung auch von unterschiedlichen

Bootsklassen nach einer ganz speziellen Arithmetik zulässt.

Bei dem jährlich ausgetragenen Bewerb wird 24 Stunden ohne Pause gesegelt, was höchste Konzentration, Taktik und Ausdauer erfordert. „Diese Regatta ist nichts für Anfänger, da das Segeln in der Nacht nur von erfahrenen Seeleuten beherrscht wird“, weiß auch Veranstaltungsleiter Gert Schmidleitner. Gesegelt werden eine gro-

ße Runde, zwei mittlere sowie eine kleine. Die Bahnen erstrecken sich über den gesamten Attersee zwischen Kammer und Burgau. Streckenrekordhalter ist seit dem Vorjahr die Brenta 33 der Welser Consulting Company mit 113,642 gesegelten Meilen in 24 Stunden.

Online-Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, 4864 Attersee.

Meldeschluss ist am Montag. Zugelassen sind alle Kielboote, die eine den Gesetzen entsprechende Lichterführung installiert haben, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden versichert sind.

Die Regatta zählt mit dem Attersee-Grand-Prix und der Langen Wettfahrt zur „Long-Distance-Challenge“. Infos im Web unter www.Long-Distance-Challenge.at